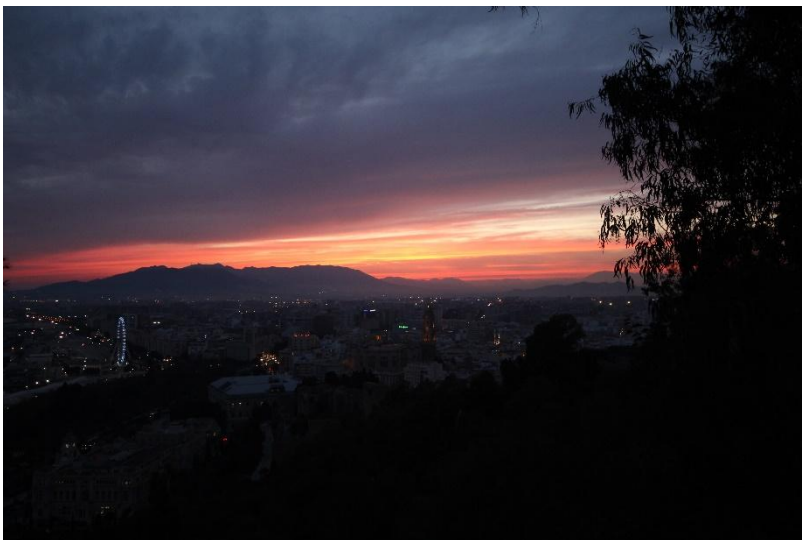


Erfahrungsbericht ERASMUS Winter 2015/16- Málaga



Playa de la Malagueta- Málaga



Blick auf Málaga vom Castillo de Gibralfaro

Durch die Kooperation der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln hatte ich die Möglichkeit, das Wintersemester 2015/16 in Málaga zu verbringen und dort sowohl das Studium der Pädagogik fortzuführen, als auch wichtige sprachliche Fortschritte für mein Zweitfach Spanisch zu erlangen. Darüber hinaus konnte ich Land und Kultur kennenlernen und neue Freundschaften schließen. Im Folgenden werde ich ein paar Hinweise zu den organisatorischen Abläufen und dem Leben in Andalusien geben.

Vor der Anreise

Zunächst empfehle ich jedem, der nicht wie ich bereits in Köln begonnen hat Spanisch zu lernen, den Sprachkurs vor Semesterstart zu belegen. Es gibt zwar auch englischsprachige Kurse an der Uni, aber allgemein vereinfachen Sprachkenntnisse das Leben enorm, vor allem weil in Andalusien wirklich kaum Englisch gesprochen wird. Zudem ist der Akzent gewöhnungsbedürftig und erschwert die Kommunikation zusätzlich. Aber keine Sorge: Ich habe nur positive Erfahrungen gemacht und die Andalusier als sehr offen und geduldig kennengelernt also scheut euch nicht eure Sprachkenntnisse zum Besten zu geben ;). Für den Sprachkurs sprechen außerdem erste Kontakte, die man mit anderen Erasmusstudenten knüpfen kann. Da ich mit meiner Kreditkarte auch im Ausland kostenlos bei jeder Bank Geld abheben kann, habe ich mir für Spanien kein Konto angelegt. Hier unbedingt vorher erkundigen. Auch um die spanische Simkarte habe ich mich vorher nicht gekümmert. Anbieter wie beispielsweise orange bieten günstige Tarife an, die man vor Ort erwerben kann. Falls man sich beurlauben lassen möchte sollte man dies vor der Abreise tun, und außerdem bei Bedarf Auslandsbafög beantragen. Dieser Antrag ist wesentlich zeitintensiver als die Bewerbung für den Platz als Erasmusstudent an sich und sollte zeitnah gestellt werden.

Universität

Das Unileben in Spanien unterscheidet sich stark von der Universität in Köln, da alles viel schulischer abläuft. In meiner Fakultät (Ciencias de la Educación) waren die Kurse sehr klein und bestanden aus Klassen, die die ganze Woche gemeinsam unterrichtet wurden. Wenn man also Kontakte mit spanischen Studenten aufnehmen möchte, empfiehlt es sich einen Kurs aus den unteren Semestern zu belegen, da die oberen Semester schon jahrelang zusammen in einer Klasse sind. Die Kursangebote kann man im Campus Virtual einsehen, welcher sich von der Website der Universität schlecht finden lässt, daher sucht man besser direkt nach ‚Campus Virtual Universidad de Málaga‘. Ich habe fünf Kurse belegt, die alle auf Spanisch abgehalten wurden, empfehle aber vier Kurse als das optimale Arbeitspensum, da viele Gruppenarbeiten und Abgaben anstanden. Vor der Aufnahme in den Kurs habe ich mich bei dem jeweiligen Dozenten vorgestellt und es gab keinerlei Probleme. Meine Kommilitonen habe ich als sehr herzlich und hilfsbereit erlebt, einfach fragen dann wird sofort geholfen. In dem Fach Pädagogik sind übrigens seltener Erasmusstudenten, ich war in meinem Kurs die einzige und hatte so die Gelegenheit viel Spanisch zu sprechen. Auch die Klausuren waren zu bewältigen, man muss allerdings einiges dafür tun. Der Schwierigkeitsgrad kam mir eher niedrig vor, aber das Pensum ist nicht zu unterschätzen, vor allem da man als Nichtmuttersprachler für alles etwas länger braucht. Insgesamt lief es in der Uni jedoch alles ziemlich entspannt für mich ab und auch zur Organisation muss gesagt werden, dass man sich nicht zu stressen braucht. Der Satz, den ich am meisten gehört habe ist „no te

preocupes“ (mach dir keine Sorgen) und da sollte man sich definitiv dran halten, denn in Spanien ticken die Uhren einfach anders als in Deutschland.

Der Campus Teatinos befindet sich circa eine halbe Stunde vom Zentrum entfernt. Man kann mit dem Bus fahren (hier bietet sich eine Monatskarte an). Ich habe mir auf milanuncios.es ein gebrauchtes Fahrrad gekauft und die Strecke damit zurückgelegt, da das Wetter ja ziemlich beständig ist. Alternativ kann man sich auch eine Fahrradkarte zulegen und die Stadtfahrräder benutzen.

Wohnen

Ich habe von Deutschland aus ein Hostel für die ersten Nächte gebucht und vor Ort begonnen eine Wohnung zu suchen. Man kann das Zimmer durchaus auch von Zuhause aus schon mieten aber in Spanien wird wirklich viel angeboten und man wird sicher fündig, vorausgesetzt man reist nicht erst ganz kurz vor Semesterbeginn an. Sucht man vor Ort hat man den Vorteil, dass man die Lage in der Stadt besser einschätzen kann, die potenziellen Mitbewohner schon kennenlernen kann und sieht, was für den Preis tatsächlich angeboten wird. Es gibt viele Aushänge und Internetseiten wie pisocompartido.es. Ich denke die besten Möglichkeiten hat man, wenn man über Facebook ein Zimmer sucht. Ich persönlich würde das Zentrum der Gegend Teatinos vorziehen. Man fährt zwar länger zur Uni aber freizeittechnisch ist das Zentrum nicht zu übertreffen.

Freizeit

Málaga hat für jeden etwas zu bieten. Von gemütlichen Tapas Bars und Restaurants hin zu Bars mit Erasmusveranstaltungen und Clubs ist für jeden etwas dabei. Wer in größeren Clubs zu elektronischer Musik feiern möchte sollte einen Ausflug nach Granada planen, da im Zentrum von Málaga hauptsächlich Reggaeton gespielt wird. Es gibt gratis Salsa Kurse und Sprachtandems in entspannter Atmosphäre, die sich lohnen. Ich war während meines Aufenthaltes in einem Fitnessstudio angemeldet (Go Fit Segalerva) dass ein riesiges Kursangebot inklusive Schwimmbad und Sauna anbietet. Der Preis liegt bei knapp über 30 Euro und man kann einen Vertrag für 3 Monate abschließen, aber Achtung: das Personal ist super freundlich, spricht aber wie die meisten Andalusier kaum Englisch.

Ein paar meiner Favoriten sind *las Merchanas* zum Tapas essen, da hier überwiegend Einheimische einkehren, *la Casa Invisible* für kulturelle Angebote wie zum Beispiel Yoga oder einfach um was im Hinterhof zu Essen (die Preise sind super). Vegetarier haben es bei der Fülle an Fleisch- und Fischgerichten etwas schwerer, aber das Restaurant *el Calafate* ist total empfehlenswert.

Außerdem sollte man unbedingt ein paar Reisen einplanen, da die Lage von Málaga optimal ist, um Ausflüge in Städte wie Cadiz, Sevilla, Cordoba, Granada und Ronda zu unternehmen, oder auch über den Meeresengpass nach Marokko reisen. Für Naturliebhaber empfiehlt sich eine Fahrt nach el Chorro und el Torcal (vor allem zum Klettern) und zu den schönen Stränden in Nerja. Organisationen wie beispielsweise *Malaga South Experiences* bieten Trips zu erschwinglichen Preisen an und man hat die Möglichkeit andere ausländische Studenten kennenzulernen. Wer lieber auf eigene Faust reist kann sich ein Auto mieten, online eine Mitfahrgelegenheit suchen oder mit dem Reisebus fahren, alle Möglichkeiten sind vergleichsweise günstig.

Wenn es sich zeitlich einrichten lässt, sollte man auf jeden Fall die Semana Santa (März/April) und die Feria (August) in Málaga erleben.



Marokko



Gibraltar

Abschließend lässt sich herausstellen, dass ich einen Auslandsaufenthalt, speziell in Málaga, jedem empfehle. Land und Leute, vor allem deren Mentalität und machen Málaga zu einem vielseitigen Ort zum Wohlfühlen. Wenn man sich etwas Mühe gibt auch mit Einheimischen in Kontakt zu kommen, kann man seine Sprachkenntnisse um ein Vielfaches verbessern aber gleichzeitig auch Menschen aus aller Welt kennenlernen.